

## Große Vietnamreise

**Atemberaubend schönes Gebirge, leuchtende Reisfelder und unberührte Sandstrände liegen zwischen dem roten Fluss im Norden und dem Mekong Delta im Süden. Die antiken vietnamesischen Kunstschätze und nationalen Heiligtümer reflektieren die Vielfalt der Kultur dieses Landes. Dem wiederum stehen Traditionen und Mythen entgegen, woraus sich ein faszinierendes Spannungsfeld aus Kultur, Religion und Geschichte ergibt.**

**1. Tag:** Flug von Wien nach Saigon.

**2. Tag:** Ankunft in **Saigon**, der heutigen Ho-Chi-Minh Stadt. Das ehemalige Saigon, im 19. Jahrhundert auch als "Paris des Ostens" bezeichnet, ist heute eine pulsierende und schnelllebige Stadt, in der postmoderne Bauten mit Kolonialgebäuden kontrastieren und in der westliche Einflüsse und Modernität auf vietnamesische Tradition trifft.

**3. Tag:** Stadtrundfahrt in **Saigon** mit "Palast der Wiedervereinigung", das lebendige Chinesenviertel Cho Lon mit glänzend verzierten Pagoden und Läden der Jahrhundertwende, sowie den pulsierenden Markt Binh Tay. Die Giac Lam Pagode mit ihren 98 Holzsäulen ist der älteste Tempelbau der Stadt und beherbergt neben unzähligen Buddhas auch den "Baum der wandernden Seelen" und eine Statue der tausendarmigen Mitleidsgöttin Quan-Am. Am Nachmittag Besuch der berühmten Tunnelsysteme von Cu Chi rund 30 km außerhalb der Stadt, wo der Vietcong im Vietnamkrieg auf drei Ebenen 250 km lange unterirdische Gänge angelegt hatte. Eine Gedenkstätte erinnert an den Widerstand gegen die südvietnamesische Regierung und die gefallenen Partisanen.

**4. Tag:** Zweitägige Fahrt in das **Mekong Delta**, das von den neun Drachen, den neun Mündungsarmen des Mekong gebildet wird. Herrliche Reisterrassenfelder werden von einem Labyrinth von Wasserstraßen durchschnitten, die bereits vor 2.000 Jahren im Funan Reich angelegt wurden. Bootsfahrt durch das Delta, auf dessen Kanälen wie seit Jahrhunderten Sampans, Fischerboote und Hausboote verkehren und die von Bambus, Kokospalmen und Nippapalmen gesäumt sind. Besichtigung der Deltastadt **My Tho** mit ihrer kolonialen französischen Kirche und der imposanten Vinh Trang Pagode mit reichvergoldeter Schnitzarbeit, Lotosteichen und Gärten. Nächtigung in Can Tho.

**5. Tag:** In **Can Tho**, einer typisch südvietnamesischen Stadt, mitten im Delta gelegen, erinnert eine monumentale Silberstatue an "Onkel Ho". Bootsfahrt zum schwimmenden Markt von Cai Rang. Am Nachmittag Rückfahrt nach Saigon.



World Heritage in My Son

**6. Tag:** Flug von Saigon nach Norden bis **Danang**. Besichtigung des berühmten Cham Museums, zweifellos die herausragendste museale Sehenswürdigkeit des Landes mit einer einmaligen Sammlung der Cham Kunst. Von den **Marmorbergen** (Berge der fünf Elemente) mit Grotten und Pagoden hat man eine schöne Aussicht auf Danang. Fahrt nach **Hoi An**, eine zauberhafte Kleinstadt am Thu Bon Fluss. Im historischen Zentrum liegen alte Wohn- und Handelshäuser, Pagoden und Schreine, traditionelle Märkte. Die überdachte japanische Brücke verbindet die Stadtteile am Thu Bon.

**7. Tag:** Tagesausflug zu den Chamtempeln von **My Son**, der bedeutendsten archäologischen Sehenswürdigkeit Vietnams. Die Tempelgruppe steht einsam im bewaldeten Hügelland ca. 60 km von Hoi An und ist nur über Pisten zu erreichen. In diesem abgeschiedenen Ort sind in mehreren Gruppen 20 Ziegeltempel für den Hauptgott Shiva und die Könige des Cham Reiches erhalten. Die zwischen dem 7. und 13. Jahrhundert erbauten Tempel wurden teils von der wuchernden Natur, teils durch die amerikanischen Bombenangriffe auf den Vietcong schwer beschädigt. Dennoch finden sich vor allem in der Tempelgruppe B mit ihren den Götterberg Meru symbolisierenden Türmen noch schöne Steinmetzarbeiten, die das hinduistische Götterpantheon darstellen.

**8. Tag:** Auf der Weiterfahrt nach Norden über den „Hai Van Pass“ an der engsten Stelle des Landes, der zugleich auch Wetterscheide ist und "Pass der Meereswolken" genannt wird. Eine Serpentinstraße mit schönen, wetterbedingten Ausblicken führt zur Passhöhe mit einem alten französischen Fort. Fahrt in die alte Kaiserstadt **Hue** (UNESCO Weltkulturerbe).

**9. Tag:** Ganztägige Besichtigung der Kaiserstadt **Hue**. Eingebettet in eine zauberhafte Landschaft zwischen dem Meer und den Bergen liegt die Stadt zu beiden Ufern des "Parfumflusses". Die Schönheit ihrer Seen, Kanäle, Gärten und Tempel wurde von vielen Dichtern beschrieben. Südlich der Stadt liegen die berühmten Gräber der Nguyen Herrscher. Auf einer idyllischen Flussfahrt mit dem Drachenboot geht es zur Grabanlage des Kaisers Minh Mang und zur Pagode der Himmelskönigin Thien-Mu mit ihrem siebenstöckigen Pagodenturm. Fahrt in die Umgebung und Besuch weiterer hochinteressanter kaiserlicher Grabstätten, wie das Mausoleum des Tu Duc und anderen.

**10. Tag:** Am Vormittag Abflug von Hue nach Hanoi. Weiterfahrt zur 160 km entfernten **Halong Bucht** am Südchinesischen Meer. Die "Bucht des absteigenden Drachens" ist die spektakulärste Landschaft Vietnams. In Hai Phong Besichtigung der bedeutenden Tempelanlage Hang Khen. Weiterfahrt nach Halong.



Halong Bucht

**11. Tag:** Die Faszination der 1.500 km<sup>2</sup> großen Meeresbucht, die bis zur Grenze Chinas reicht, liegt in ihren hundert bizarren Kalksteininseln, die aus dem südchinesischen Meer aufragen. Die Erosion schuf hier eine der schönsten Landschaften überhaupt, die der Legende nach durch einen riesigen Drachen geschaffen wurde. Ausgedehnte und geruhsame Bootfahrt durch die Welt der bizarren Kalksteinklötze, der spitzen Felsnadeln und der Tropfsteinhöhlen mit ihren phantasievollen Namen. Auf Grund ihrer Einzigartigkeit wurde die **Halong Bucht** von der UNESCO in das Weltnaturerbe aufgenommen. Wie kaum eine andere südostasiatische Landschaft bietet sie eine feenhafte Szenerie.

**12. Tag:** Fahrt durch das Deltagebiet des Roten Flusses, der als die Wiege der vietnamesischen Kultur gilt. Aus Südchina kommend fächert sich der Fluss in viele Arme auf, bevor er bei Haiphong ins Meer mündet. Auf der Fahrt nach **Nam Dinh** Besuch der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Keopagode mit ihrem eindrucksvollen Glockenturm als Beispiel traditioneller Holzbauweise und Schnitzkunst. Weiterfahrt durch die so genannte "Trockene Halongbucht" mit ihren üppig grünen Reisfeldern, aus denen dicht bewachsene Kalksteinkegel emporragen. Besuch des traditionellen Handwerksdorfs **Ha Nam**. In rascher Fahrt weiter ins das 100 Kilometer nördlich gelegene Hanoi.

**13. Tag:** Ausflug in das Deltagebiet des Roten Flusses zur bedeutendsten Pilgerstätte Nordvietnams nach **Chua Huong**. Das Heiligtum am "Berg der duftenden Spuren", die so genannte Parfumpagode, liegt versteckt zwischen den Karstkegeln der "Trockenen Halongbucht" und ist von den Pilgern nur per Boot erreichbar. Bootfahrt zusammen mit

den Gläubigen und dann zu einem Heiligtum des 15. Jahrhundert. Neben der Hauptpagode liegen etliche kleinere Tempel, Gräber, Gärten und Mönchsquartiere. Sportliche Wanderer können noch weitere, höher gelegene Höhlentempel und Schreine besuchen. Rückkehr per Bus und Boot nach Hanoi.

**14. Tag: Hanoi** ist unzweifelhaft eine der schönsten Städte Asiens. Ganztägige Stadtbesichtigung mit Ho-Chi Minh Mausoleum, Quan Thanh Pagode, Museum der Schönen Künste, Hoan Kiem See (See des Zurückgegebenen Schwertes) mit dem Jadebergtempel, der Literaturtempel (bedeutendste und schönste Tempelanlage Hanois). Rikscharfahrt durch die Altstadt. Am Abend Möglichkeit eines Besuchs des weltweit einzigartigen Wasserpuppentheaters, dessen Bühne ein Wasserbecken darstellt, auf dem die traditionellen Figuren auf dem Wasser schwimmend von Schnüren und Bambusstangen bewegt werden.

**15. Tag:** Bis zum Transfer zum Flughafen steht die verbleibende Zeit in **Hanoi** zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen zum Rückflug nach Europa.

**16. Tag:** Weiterflug nach Paris und Ankunft in Wien.

**Termine:**

Do 26.10. – Fr 10.11.2006

Sa 23.12. – So 07.01.2007

Sa 31.03. – So 15.04.2007 (Ostern)

Sa 20.10. – So 04.11.2007

**Reiseleitung:** Prof. Mag. Felizitas K o t t n i g

**Pauschalpreis:** EUR 2.250,-

**Als Privatreise:** EUR 2.440,-

(ab zwei Personen mit örtlicher Reiseleitung, auch zum Wunschtermin)

**Inbegriffen:**

- Die Linienflüge laut Programm (Air China)
- Die Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Die Rundfahrten laut Programm
- Die Nächtigungen in guten Hotels
- Die Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Die Bootsfahrten
- Alle Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren
- Die Betreuung durch unser lokales Kontaktbüro
- Die qualifizierte Studienreiseleitung durch einen Akademiker oder anderen Fachmann

**Einbettzimmerzuschlag** pro Nacht: EUR 35,-

**Visum** (inklusive Besorgung): EUR 95,-

**Teilnehmerzahl:** mindestens 12, höchstens 25 Personen

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen in der letztgültigen Fassung unter Zusatz der auf der Rückseite unseres Anmeldebogens angeführten Punkte. Veranstalter Nummer: 2003/0011